



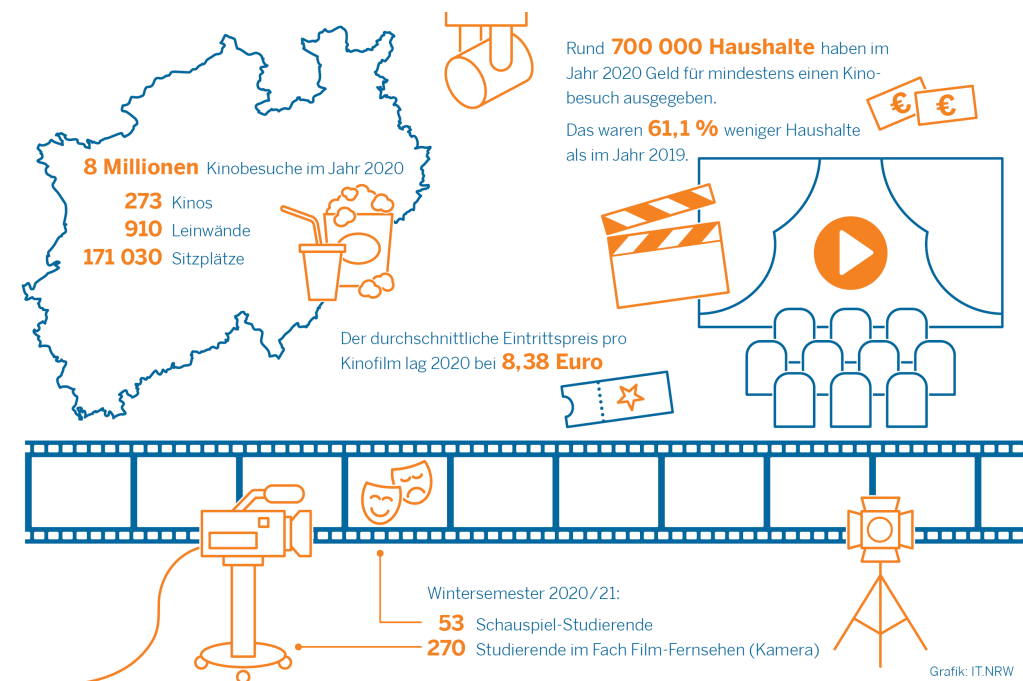
Freitag, 25. März 2022

NRW-Haushalte gaben 2020 monatlich acht Euro für Kinobesuche aus

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Rund 700 000 nordrhein-westfälische Privathaushalte haben im Jahr 2020 Geld für mindestens einen Kinobesuch ausgegeben. Das waren 8,1 Prozent aller Privathaushalte in NRW. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anlässlich der Oscar-Verleihung (27. März 2022) mitteilt, waren das rund 1,1 Millionen bzw. 61,1 Prozent weniger Haushalte als im Jahr 2019. Nordrhein-westfälische Haushalte mit Ausgaben für Kinobesuche gaben 2020 im Schnitt monatlich acht Euro hierfür aus. Das war ein Euro weniger als ein Jahr zuvor.

Nach Angaben der Filmförderungsanstalt gab es im Jahr 2020 in Nordrhein-Westfalen 273 Kinos mit 910 Leinwänden und 171 030 Sitzplätzen. Die pandemiebedingten vorübergehenden Schließungen von Kinos haben zu einem Rückgang der Kinobesuche gegenüber 2019 geführt: 2020 verzeichneten die nordrhein-westfälischen Kinos acht Millionen Filmbesuche. Ein Jahr zuvor war die Zahl der Filmbesuche mit rund 24 Millionen noch mehr als dreimal so hoch. Der durchschnittliche Eintrittspreis pro Kinofilm lag 2020 bei 8,38 Euro; das waren 12,8 Prozent mehr als zehn Jahre zuvor (2010: 7,43 Euro).



Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, haben im Wintersemester 2020/21 an den NRW-Hochschulen 53 Personen Schauspiel studiert. Das Geschlechterverhältnis war mit 27 männlichen und 26 weiblichen Studierenden nahezu ausgeglichen. 270 Personen studierten das Fach Film-Fernsehen (Kamera), das mit 200 Studierenden überwiegend von Männern besetzt wurde.



Eine Ausbildung als Maskenbildner/-in absolvierten in NRW im Jahr 2020 insgesamt 15 Personen. Mit zwölf weiblichen Absolventen erlernten diesen Ausbildungsberuf überwiegend Frauen. Ein ähnliches Geschlechterverhältnis zeigte sich bei den Auszubildenden im Berufsbereich „Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite“: Von den 27 Azubis waren hier sechs männliche und 21 weibliche Personen. Aus Datenschutzgründen werden die Zahlen der Auszubildenden auf Vielfache von drei gerundet ausgewiesen.

IT.NRW erhebt und veröffentlicht als Statistisches Landesamt zuverlässige und objektive Daten für das Bundesland Nordrhein-Westfalen für mehr als 300 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage. Dies ist dank der zuverlässigen Meldungen der Befragten möglich, die damit einen wichtigen Beitrag für eine informierte, demokratische Gesellschaft leisten. Nur auf Basis aussagekräftiger statistischer Daten können Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft getroffen werden (IT.NRW)

(107 / 22) Düsseldorf, den 25. März 2022